



Infobrief zum Schuljahresende 2019/20

Liebe Eltern, liebe Schüler/innen, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Bildungspartner,

traditionell halten wir an dieser Stelle Rückblick auf das vergangene Schuljahr und natürlich kommen wir auch in diesem Jahr an den pandemiebedingten Einschränkungen, der Schulschließung, den verschiedenen Phasen der Wiedereröffnung und dem Ausblick auf das kommende Schuljahr – immer noch unter Pandemiebedingungen – nicht vorbei.

Aber eines ist uns sehr wichtig: Auch wenn Corona das alles beherrschende Thema ist und es uns schulisch, privat, gesellschaftlich und wirtschaftlich enorm getroffen hat, bzw. immer noch trifft, so darf uns das Schuljahr 2019/2020 nicht alleine nur als „Corona-Jahr“ in Erinnerung bleiben. Das würde nämlich all die schönen schulischen Momente, die es in diesem Schuljahr auch gab in den Hintergrund treten lassen und dem Jahr, den erbrachten Leistungen der Schüler/innen und den schulischen Entwicklungserfolgen bei weitem nicht gerecht werden.

Was vor Corona alles war

Nun ist es in diesem Schuljahr bereits der vierte schulische Infobrief und wir haben in den vorhergehenden Briefen bereits ausführlich darüber berichtet, deshalb möchten wir an dieser Stelle nochmals auf einige Highlights aus der „Vor-Corona-Zeit“ verweisen:

- **Der Schuljahresbeginn stand im Zeichen der Verkehrserziehung.** Neben den Aktionen „Sicherer Schulweg“ und „Zu Fuß zur Schule“ gab es Bustrainings und eine Kontrolle der Verkehrssituation rund um das Hauptgebäude durch Eltern, Kolleg/innen und Mitglieder der SMV.
- Das **RTL-Mittagsmagazin war da und filmte einen Beitrag über unsere Einschulungsfeier** in Klassenstufe 5. Wir warten immer noch auf die Veröffentlichung. Unser letzter Stand war, dass es wohl eher zu Beginn des neuen Schuljahres ausgestrahlt wird, da das Thema „Einschulung“ dann besser passt. Wir halten Sie auf jeden Fall auf dem Laufenden!
- Vertreter unserer Schule waren in diesem Schuljahr gleich **zweimal nach Berlin eingeladen**: Einmal zur Auszeichnung als „**Siegel Botschafterschule**“ im Bereich der Studien- und Berufsorientierung (24.09.2019) im Haus der deutschen Wirtschaft und einmal, gemeinsam mit der synyx GmbH zur Auszeichnung mit dem **SCHULEWIRTSCHAFT-Preis** (09.12.2019) im Bundeswirtschaftsministerium.
- Die **Befragung der Mensa-Essensgäste** durch SMV und Elternvertreter ergab eine sehr hohe Zufriedenheit mit dem Angebot der „Krone“ in unserem Jugendhaus.
- Auszeichnung als **MINT-freundliche Schule** am 11.10.2019 in Stuttgart.
- Das neue gymnasiale **Profilfach IMP (Informatik, Mathematik, Physik)** ist furios gestartet. Bei der Umsetzung haben uns die Kooperationen mit der synyx GmbH und mit Endress+Hauser sehr geholfen attraktive themenvernetzende Projektthemen zu realisieren. Wir freuen uns, dass für das nächste 8. Schuljahr bereits wieder zahlreiche Anmeldungen für IMP vorliegen!
- Bei unsere Neuntklässler/innen war das **Jugendtheater Q-Rage** zu Gast und lieferte mit seinem Präventionstheater „Am Limit“ einen wichtigen Beitrag zum Thema „Gewaltprävention“.

- Bilder aus dem Schulleben – vor Corona



Bild 1: Saskia Esken freut sich mit uns über den Gewinn beim SCHULEWIRTSCHAFT-Preis.



Bild 2: Unser Stand an der Städtlesweihnacht.



Bild 3: Neue Spielgeräte für die Mithildenschule



- Die **Profiltage in Klassenstufe 8** hatten wieder ein spannendes und tolles Programm: Während im Sportprofil der Themenschwerpunkt Handball (u.a. Trainingseinheit mit dem ehemaligen Nationalspieler Dragos Oprea und Besuch eines Bundesligaspiels) auf dem Programm stand, wurde im Profilfach NWT (Naturwissenschaft & Technik) das „Hubschrauberprojekt“ mit unserem Bildungspartner Veyhl aus Zwerenberg durchgeführt.
- Die **Uni Oldenburg** führte (im Rahmen der LEMAS-Initiative) bei den Siebt- und Achtklässlern **Begabungstests** im Fachbereich Informatik durch, auf deren Grundlage passendes Unterrichtsmaterial entwickelt werden wird.
- Der **Ausbildungsmarkt** war auch in diesem Jahr sehr gut besucht und festigte seinen Ruf als eine wichtige Ausbildungsplattform in der Region.
- Im Pausenhof der **Mathildenschule** konnten wir die **neuen Spielgeräte** in Betrieb nehmen. Vielen Dank an die engagierten Eltern, die diese Anschaffung durch ihren Einsatz ermöglicht haben.
- Das **DEKRA-Congress-Hotel Wart** besuchte uns im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung mit einer **Kochshow** und informierte über die verschiedenen Ausbildungsberufe.
- Im Frühjahr war **Kinderbuchautor Martin Lenz** bei unseren Dritt- und Viertklässlern zu Gast und begeisterte mit seiner „Musikalischen Lesung“.
- Die **Klasse 7b** gewann den **ersten Preis beim Schreibwettbewerb** der Sparkasse Pforzheim-Calw.
- Die **Liebelsberger Sängerefreunde** nahmen uns mit auf eine spannende Reise ins **Dschungelbuch**.
- Gemeinsam mit den Schüler/innen der anderen Gemeinschaftsschulen im Kreis Calw besuchten unsere Fünft- und Sechstklässler/innen das „**Theatre at School**“ in Ebhausen.
- Wir freuten uns im März über erneut **hervorragende Anmeldezahlen in der Klassenstufe 5!** Trotz der allgemein kleineren Jahrgänge sind wir 3-zügig!

Was nicht war – und coronabedingt leider abgesagt werden musste

Doch dann kam das Virus und wir mussten viele unserer für dieses Jahr geplanten Aktionen leider absagen. Wir hatten wirklich vieles „in der Pipeline“ und es schmerzte uns wirklich sehr – hier ein kleiner unvollständiger Auszug:

- Die England-Fahrt, die in diesem Schuljahr erstmals hätte stattfinden sollen.
- Start des Stratosphären-Ballons
- Die Lesung mit „Sendung mit der Maus“-Moderator Christoph Biemann
- Die Orientierungstage der Achtklässler auf dem Dobel
- Die Abschlussfahrten der 9ten und 10ten Klassen
- Die Praktika der Klassenstufen 6, 7 und 8
- All die Grill- und Abschlussfeste der einzelnen Klassen
- Die Aktionen im Rahmen der Kooperation mit den Kindergärten für unsere kommenden Erstklässler/innen: Schulhaus-Rallye, Schulbesuch, usw.
- Die Zirkuswoche für die Kinder unserer Primarstufe
- Der Auftritt der GMS Neubulach auf der Didacta im „Gläsernen Klassenzimmer“ des Kultusministeriums, bei dem es um „Best Practice“-Beispiele im Bereich der Berufsorientierung ging.
- Der gemeinsame Sporttag aller Gemeinschaftsschulen im Kreis Calw für die Schüler/innen des Sportprofils
- Der Besuch des Trucks „Discovery Industrie“ im Rahmen der Berufsorientierung

Wir hoffen, dass wir die abgesagten Aktionen und Projekte im neuen Schuljahr nachholen werden können. Das hängt vom weiteren Verlauf der Pandemie ab, wir planen bisher größere Veranstaltungen für das zweite Schulhalbjahr, sind aber mit den Buchungen vorsichtig, weil wir vermeiden möchten, im Falle eines Nicht-Zustandekommens auf hohen Kosten sitzen zu bleiben.



Ein großer Dank an unsere Schüler/innen und an unsere Elternschaft!

Liebe **Eltern**, wir wissen, dass für viele von Ihnen das vergangene Halbjahr eine wirklich harte Zeit war, die viele von Ihnen an die Grenzen des Leitbaren geführt hat. Neben den Sorgen über die Entwicklung der Pandemie galt es in vielen Familien die eigene Berufstätigkeit, ob in Präsenz- oder Homeoffice mit dem Fernlernen der eigenen Kinder unter einen Hut zu bekommen. Aus unseren eigenen Familien wissen wir, dass das wahrlich nicht einfach ist (Lehrkräfte waren lange Zeit nicht „systemrelevant“, so dass wir für unsere eigenen Kinder in dieser Phase keine Möglichkeit der Notbetreuung hatten) und wissen, dass der Unterricht der eigenen Kinder nicht immer vergnügungssteuerpflichtig und bisweilen auch recht konfliktträchtig sein kann. Wir möchten Ihnen von Herzen für die Unterstützung Ihrer Kinder in dieser schwierigen Phase danken und danken Ihnen auch für die oftmals intensive Kommunikation mit uns Lehrkräften. Wenn es für uns einen positiven Aspekt an der Corona-Situation gibt, dann vielleicht auch, dass wir mit vielen von Ihnen häufiger Kontakt hatten und uns gezielter über die Lernprozesse Ihrer Kinder austauschen konnten.

Danke!

Auch bei unseren **Schüler/innen** möchten wir uns an dieser Stelle bedanken! Ihr habt euch oft sehr gut auf den Unterricht im Fernlernen eingelassen und vor allem als ihr wieder bei uns in die Schule kommen konntet, habt ihr gut gearbeitet. Das hat sich bei den Großen u.a. in hervorragenden Prüfungsergebnissen gezeigt (s.u.). Ein großes Lob habt ihr euch auch für den meist disziplinierten Umgang mit all unseren Hygieneregeln verdient. Es hat in der Umsetzung bei uns an der Schule sehr gut geklappt!

Ein großer Dank an unser Kollegium

Für uns als Lehrkräfte war das Corona-Schuljahr ein sehr anstrengendes und das dumme Geschwätz das teilweise in den Medien bezüglich der „Corona-Ferien“ zu vernehmen war, hat uns ziemlich aufgeregt – denn das traf wirklich in keiner Weise zu. Wir haben hier in Neubulach ein Kollegium, das sich sehr gut und schnell auf die Situation eingestellt hat und nach guten Lösungen für unsere Schüler/innen gesucht hat. Wir haben in kurzer Zeit Moodle und Teams hochgezogen und wir sind eine der wenigen Schulen, bei denen diese Systeme bereits von Klassen der Grundschule genutzt werden! Das war für uns als Kollegium eine sehr intensive Entwicklungsmaßnahme und ein großer Kraftakt, der unter normalen Umständen sehr viel Zeit in Anspruch genommen hätte – die wir aber halt nicht hatten. Wenn man dann noch sieht, was neben Corona alles gelaufen ist – vor allem die sehr kräftezehrende Umzugs- und Umräumphase – dann können wir als Schulleitung nur den Hut ziehen und sagen: Wir sind sehr stolz darauf mit einem so engagierten Kollegium zusammenarbeiten zu dürfen!





Und dann kam Corona!

Covid-19 hat uns alle ziemlich aus der Bahn geworfen und nichts war mehr so, wie wir es geplant hatten. Das ging – natürlich – auch an unseren Schüler/innen nicht spurlos vorbei. Das folgende Gedicht stammt von Josephine (Klasse 9c) und entstand in der Phase der Schulschließung im Deutschunterricht bei Frau Bungarz. Eine beeindruckende Leistung, vor allem mit einer sehr ermutigenden Botschaft der Solidarität und der Zuversicht!

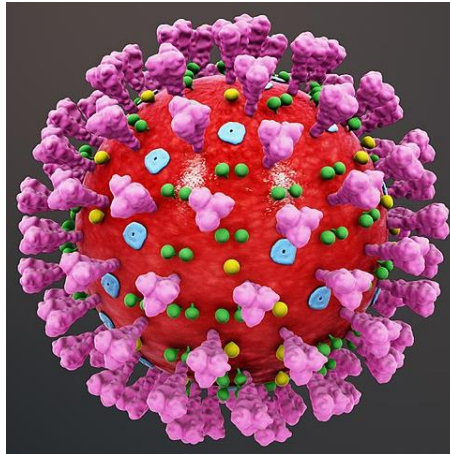


Bild: Covid-19. Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:3D_medical_animation_coronavirus_structure.jpg
(zur Wiederverwendung gekennzeichnet).

Der Schrecken über Nacht

Wer ist diese Gestalt?
Auf einmal war sie da!
Zum Schrecken über Nacht.
Nun ist sie uns zu nah!

COVID Neunzehn.
So wird er wohl genannt.
Eine Krone trägt er fein,
Doch soll es auch so sein?

Jung, arm, alt, reich.
Egal welcher Stand.
Alle sind sie gleich.
Der Schrecken holt sie ein.

Der Retter in der Not?
Ich glaube, er ist schon tot.
Aber die Hoffnung geben wir nicht auf!
Der taucht schon noch auf.

Gerissen aus dem Leben,
Viel genommen, viel gegeben.

Gehofft wird auf die Besten.
Kämpfer und Soldaten.
Sie stehen an der Front.
Beschützen Kinder, Herren, Damen.

Wer sie sind?
Das fragst du mich?!
Schau doch aus dem Fenster, mein liebes Kind.
Unsere Retter sind WIR, DU und ICH!...

Der Hass in manchen Nationen,
Ist nun kurz verfliegen.
Ausnahmezustände.
Und Liebe in jedermanns Hände.

Lass uns helfen, einander.
Zusammen sind wir stark!
Besiegen wir den Übeltäter,
Haut drauf - aber arg!



Trotz Corona: Hurra, wir haben neue Leitsätze!

Wir alle sind wertvoll.
Wir alle geben unser Bestes.
Wir alle können etwas bewirken.
Gemeinsam erreichen wir mehr!

Unsere Leitsätze sollen unser Selbstverständnis und unsere zentralen Werte und Normen auf den Punkt bringen. Was ist uns als Schule wirklich wichtig? Was ist der „Markenkern“? Woran soll sich unser Handeln messen lassen? Ein Leitbild zu entwickeln oder zu überarbeiten ist ein umfangreicher und komplexer Prozess schließlich gilt es alle Beteiligten in diesen Prozess

einzu beziehen und ein Leitbild zu finden mit dem sich Eltern, Lehrkräfte und Schüler/innen auch identifizieren können. Wir haben uns vor etwa eineinhalb Jahren auf den Weg gemacht, die bisher geltenden Leitsätze zu überarbeiten. Dies war notwendig geworden, denn diese waren bereits 12 Jahre alt und stammten noch aus der Zeit der damaligen Werkrealschule. Das heißt nicht, dass sie inhaltlich schlecht waren. Im Gegenteil, sie drückten das aus, was uns wichtig war: Es ging um die bestmögliche Förderung aller Beteiligten, um aktive und verantwortungsbewusste Teilnahme sowie um Toleranz und Gemeinschaft. Sie hatten aber zwei Probleme: Sie waren sprachlich so gehalten, dass für viele Schüler/innen, Eltern und auch manche Lehrkräfte nicht ganz klar war, was damit eigentlich genau gemeint ist. Außerdem waren sie sprachlich so kompliziert gehalten, dass sie sich kaum jemand merken konnte – eine eher ungünstige Voraussetzung um als „Richtschnur“ für das tägliche Handeln dienen zu können. Unterstützung bekam die Schule von der **Pädagogischen Hochschule Karlsruhe**. Im Rahmen der der Bund-Länder-Initiative zur Begabtenförderung LEMAS („Leistung macht Schule“) erhielten wir eine Prozessbegleitung aus der LEMAS-Projektgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Gabriele Weigand. Diese externe Prozessbegleitung war für uns ein Glücksfall. Eine gute Schulentwicklung lebt immer auch von Impulsen von außen und so waren wir immer auf der Höhe der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion. In einem Zyklus verschiedener Arbeitsgruppen beschäftigten sich nun Lehrkräfte, die SMV sowie die Elternschaft mit der Überarbeitung der bisherigen Leitsätze und wir freuen uns sehr, dass sie in der letzten Sitzung der Schulkonferenz am 24.06.2020 einstimmig angenommen wurden.



Bild: Bild aus der Pressekonferenz, in der wir die neuen Leitsätze vorgestellt haben – mit Corona-Abstand natürlich! (Foto: Schwarzwälder Bote)

„Die Leitsätze zeigen klar und deutlich wofür wir stehen und wofür wir als Schule angetreten sind. Wir können uns hervorragend damit identifizieren und werden versuchen ihnen in unserem Handeln gerecht zu werden. Besonders freut mich, dass zentrale inhaltliche Impulse aus der SMV kamen. Die Schüler/innen haben beispielsweise den vierten Leitsatz vorgeschlagen und durchgesetzt, der sich hier auch gleich bewahrheitet hat: Gemeinsam erreichen wir mehr!“ (Nadine Waidelich)

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Schüler/innen, Eltern und Kolleg/innen, die so engagiert und tatkräftig bei der Überarbeitung der Leitsätze mitgearbeitet haben, allen voran unserem Projektkoordinator Andreas Wolf!



Trotz Corona: Wir ziehen in den Neubau / „Neubulach packt an!“

Die Bauarbeiten konnten trotz Corona und der anfangs befürchteten Lieferverzögerungen nahezu komplett im vorgesehenen Zeitplan fortgesetzt werden. Das war wichtig, denn für alle Beteiligten gab es eine Deadline: Der 25.07.2020, an dem mit einer großen Aktion „Neubulach packt an!“ der Umzug aus dem Hauptgebäude in den Neubau (2. Bauabschnitt) geplant und vorgesehen war. Dies war notwendig, weil zeitnah mit dem 3. Bauabschnitt, der Kernsanierung des Hauptgebäudes begonnen werden soll. Dazu muss dieses aber leer sein – und das ist alles andere als eine kleine Aktion. Was für jeden Privathaushalt beim Umzug gilt, gilt für eine Schule in besonderem Maße: Es hat sich über die letzten Jahrzehnte sehr viel angesammelt, so dass in den Wochen zuvor Kisten gepackt, Teile bereits umgeräumt, Keller aufgeräumt und ausgemistet, Lernmaterialien sortiert usw. werden mussten. Die Verwaltung der Schule (Sekretariat, Schulleitung und Lehrerzimmer) zog bereits vor zwei Wochen in die Containeranlage um.

Warum ist gerade die Verwaltung im Container? Da hätten wir doch auch mit Schulklassen unterbringen können. Aber: Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, dass wir eine Schule sein wollen, die immer das Beste für die Schülerinnen und Schüler gibt und ihnen optimale Lern- und Arbeitsbedingungen ermöglicht. Und wir reden nicht nur so, wir handeln auch danach. Aus diesem Grund gab es keine Diskussion und wir waren uns einig:

Bevor wir Schulklassen in die Container stecken müssen, gehen wir lieber selbst rein!



Bild 1 + Bild 2: Wer sagt denn, dass es im Container immer hässlich sein muss? Das neue Rektorat (links) und das Sekretariat (rechts).

Am Samstag, den 25.07.2020 fand nun der Hauptumzug in den Neubau statt. Dafür hatte die Stadt die Aktion „Neubulach packt an“ ins Leben gerufen und der Samstag war ein **eindrucksvolles Beispiel einer Gemeinschaftsaktion**. Vertreter der **Vereine TVO und SCN, Mitarbeiter der Stadt**, darunter auch Bürgermeisterin Petra Schupp, **Elternvertreter, Lehrkräfte** und einige **Schüler/innen** zogen zunächst die Möbel aus dem Bauabschnitt 1 (Gebäude mit dem grünen Boden) und dem Adam-Gebäude in den „neuen Neubau“ (blauer Boden). Anschließend wurden die Möbel aus dem Hauptgebäude auf Bauabschnitt 1 und den Neubau verteilt.

Bürgermeisterin Petra Schupp war von der Aktion begeistert: „Die gesamte Aktion war großer Erfolg! Ich war schwer beeindruckt davon, wie alle Helfer zugepackt haben und immer genau dort waren, wo sie gerade gebraucht wurden. Vor allem die tolle Organisation und Vorbereitung des ganzen Tages haben es möglich gemacht, dass der Umzug geklappt hat. Ein herzliches Dankeschön allen Helfern von TV Oberhaugstett, dem SC Neubulach, den Schülerinnen und Schülern, den Lehrern und natürlich der Schulleitung.“ (Petra Schupp).

„Neubulach packt an!“ fand natürlich unter Einhaltung der Hygienevorgaben statt: Es wurden Abstände eingehalten, Handschuhe und Mund-Nasenbedeckungen getragen und auch das Vesper war coronagerecht abgepackt.



Individuelles Lernen

Friedrich-Duss-Straße 8 | 75387 Neubulach | Tel 07053/9686-0 | Fax 07053/9686-99 | www.gms-neubulach.de



Bild 3: Wer kräftig schafft, braucht auch ein ordentliches Vesper.

Die Teilnahme der Helfer erfolgte nur nach persönlicher Anmeldung und der Aufnahme der Kontaktdaten. Es war beeindruckend zu sehen, wie die vielen Helfer mit größtem Engagement und Einsatz anpackten und bis um die Mittagszeit waren wir fertig! Wir als Schule sind von der großen Welle der Hilfsbereitschaft berührt und begeistert. Wir sehen darin eine schöne Passung zu unseren Leitsätzen, vor allem zum dritten und vierten: „Jeder kann etwas erreichen.“ und „Gemeinsam erreichen wir mehr!“. Es war ein Tag, der die Solidarität und die Identifikation mit unserer Schule deutlich zeigte: **Eine Stadt, eine Schule – und alle geben Vollgas!**

Wir danken allen Helfern sehr herzlich für Ihren großen Einsatz! Das Schlusswort zu „GMS Neubulach packt an!“ gebührt unserem Projektkoordinator Jan Pflugmacher, der in der Zeit der Vorbereitung und der Planung einen riesigen Job gemacht hat und dem wir ein extra großes „DANKESCHÖN!“ aussprechen:

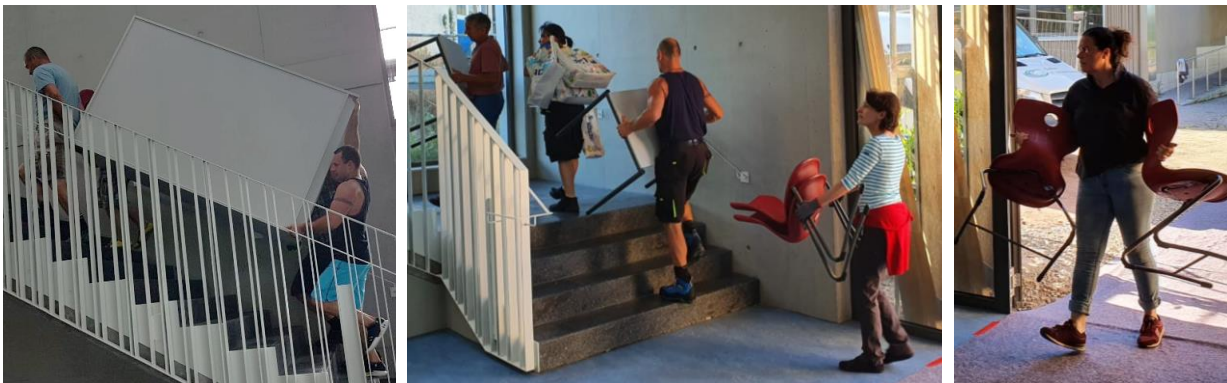
„Es ist ein enorm komplexes Unterfangen eine komplette Schule umzuziehen. Das klappt nur mit einer beispiellosen Mannschaftsleistung und die hatten wir hier. Das Kollegium, die Elternschaft, die Schüler/innen, die Stadtverwaltung und auch die Vereine haben fantastisch zusammengearbeitet und mit ihrem großen Engagement dieses große Vorhaben bravourös gestemmt.“





Individuelles Lernen

Friedrich-Duss-Straße 8 | 75387 Neubulach | Tel 07053/9686-0 | Fax 07053/9686-99 | www.gms-neubulach.de





DANKE an alle, die so toll angepackt haben!

Trotz Corona: „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“



Bild: Banner des Malwettbewerbs unter dem die SMV die entstandenen Kunstwerke ausgestellt hat.

Als Gemeinschaftsschule haben wir uns dem Gedanken verschrieben eine „Schule für Alle“ zu sein, in dem sich alle Beteiligten möglichst gut entwickeln können und gemeinsam lernen und arbeiten. Dabei spielen Werte wie Solidarität, Zusammenhalt und ein demokratisches Miteinander eine zentrale Rolle. Diese möchten wir offensiv vertreten, gerade weil es in unserer politischen Landschaft vermehrt Stimmen gibt, die auf Abgrenzung und Ausgrenzung aus sind und teilweise offen rassistisch argumentieren. Deshalb freut es uns ungemein, dass sich unsere SMV um die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beworben hat und noch mehr, dass wir vor kurzem erfahren haben, dass die Jury uns als Preisträger benannt hat. Mit der Teilnahme haben wir uns verpflichtet jährlich ein Projekt gegen Rassismus durchzuführen und wir werden dies – voraussichtlich gemeinsam mit anderen Schulen der Region – als große Aktion tun. Dafür laufen bereits Vorbereitungen und wir haben schon wieder viele Ideen, wie wir dem Themenkomplex einen geeigneten Rahmen geben können.

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

 **demokratisch
handeln**

Eine Voraussetzung für die Auszeichnung war, dass die SMV ein eigenes Projekt zum Thema durchführt. Dies war ein schulinterner Malwettbewerb zum Thema. Wir waren sehr beeindruckt mit welcher Ernsthaftigkeit sich unsere Schüler/innen intensiv Gedanken dazu gemacht und wie kreativ sie diese künstlerisch umgesetzt haben. Eine besondere Wertschätzung hat das SMV-Projekt durch den „Wettbewerb Demokratisch Handeln“ erfahren. Die Jury



hat uns ein sehr positives und ermutigendes Feedback gegeben und wird unser Projekt in ein Buch über Projekte im Bereich Demokratielernen aufnehmen, das voraussichtlich im Laufe des Jahres erscheinen wird.

Wir danken unserer aktiven SMV (mit ihren SMV-Lehrerinnen Frau Drossart und Frau Theimel) für die tolle Initiative. Wir sind sehr stolz auf das was ihr ins Rollen gebracht habt!



Foto 1-3: Kunstwerke aus dem SMV-Malwettbewerb.

Vor Corona: NWT-Profil ist beim Wettbewerb der Stiftung Warentest erfolgreich

In unseren Profulfächern (IMP, NWT und Sport) stehen projektorientierte und fächerübergreifende Fragestellungen im Vordergrund. So nahm der diesjährige 9. Jahrgang des NWT-Profiles (NWT = Naturwissenschaft & Technik) an einem Wettbewerb der Stiftung Warentest teil. Ziel war es, dass die Schüler/innen zu verschiedenen Produkten und Dienstleistungen eigene Testverfahren entwickeln, durchführen und dokumentieren. Dies passt hervorragend in die Zielsetzung des Profulfaches, das u.a. anstrebt, die Schüler/innen zu einem möglichst hohen Maß an Bewertungs-, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit zu führen.

Die Schülerprojekte waren außerordentlich vielfältig und umfassten beispielsweise (passend zur Vorweihnachtszeit, in der das Projekt stattfand) die Untersuchung von Christbäumen auf Giftstoffe oder der Test von Schokonikoläusen auf ihre Bruch und Schmelzfähigkeit. Große Aktualität kam dem Projekt zu, das verschiedene Zahnpasta-Produkte auf Spuren von Microplastik untersuchte. Schließlich ist Microplastik und seine Anreicherung in den verschiedenen Stoffkreisläufen eines der großen Umweltthemen unserer Zeit. Kläranlagen können es nur sehr unzureichend aus dem Abwasser herausgefiltert werden und feines Plastikgranulat und flüssiges Plastik werden häufig in der Kosmetikproduktion eingesetzt. So war es kaum verwunderlich, dass die Tests auch Microplastik in verschiedenen Zahnpastas nachgewiesen haben. „Das ist für uns schon nochmal was anderes als wenn man das nur in den Medien lesen und sehen kann. Wir haben getestet und selbst was gefunden – das hat uns echt beeindruckt. Ich muss klar sagen, dass wir in der Klasse die Forderung des BUND für ein Verbot von Mikroplastik in Kosmetik- und Körperpflegeprodukten unterstützen.“ (Amelie, Klassenstufe 9)

Ein weiteres Projekt untersuchte kostenlose Lern-Apps auf ihre Qualität, vor allem unter den Kriterien Übersichtlichkeit, Passung zu den Themen des Bildungsplanes und Datenschutz. Dies war vor allem für die nachfolgende Phase der Schulschließung von großer Bedeutung, denn hier hatten viele dieser Anbieter großen Zulauf.

Für uns als Schule war der Wettbewerb eine tolle Möglichkeit die einzelnen Teilthemen des Profulfaches wunderbar miteinander zu verknüpfen zu können. Es wurden fachwissenschaftliche Arbeits- und Dokumentationsweisen trainiert und Schwerpunkte in den übergeordneten Kompetenzbereichen „Digitale Bildung“ und „Verbraucherbildung“ gesetzt. Das ist moderner Unterricht in den Naturwissenschaften, wie wir ihn uns vorstellen. Die Schüler/innen sehen den Sinn in ihrem Tun, haben Spaß daran und lernen eine Menge für ihr Leben!



Foto: Projektgruppe bei der Arbeit: Untersuchung der Zahnpasta auf Microplastik (Foto: Gleiser)

Trotz Corona: Motto-Tage der SMV

„Jetzt erst recht!“ Corona hat uns in diesem Schuljahr um viele schöne Aktionen und Erfahrungen gebracht. Umso schöner ist es, dass unsere SMV auch in diesem Jahr noch die Mottowoche veranstaltet hat. Da die Schüler/innen im Sekundarbereich bis Schuljahresende ja nur jeden zweiten Tag in der Schule waren, gab es je zwei Tage für ein Thema: „Regenbogen“, „Animals“ und am Freitag zum Abschluss „Bad Taste“. So hatten wir alle viel Spaß und es war schön zu sehen, wie sich fast die gesamte Schulgemeinschaft daran beteiligt hat.



Bild 1 & 2: Motto-Tage „Animals“ und „Regenbogen“



Bild 3: Den Vogel abgeschossen haben sicherlich diese 3 Kollegen am „Bad-Taste“-Freitag. Man beachte Frau Liebelts Socken!!!

Trotz Corona: Wahnsinn - unsere bisher (notenmäßig) besten Absolvent/innen!

Die beiden Prüfungsjahrgänge in den Klassenstufen 9&10 hatten es wahrlich nicht leicht! Beim Hauptschulabschluss gab es erstmals die neuen Prüfungsformate, für die wir als Schule noch keine Erfahrungen aus den zurückliegenden Jahrgängen hatten und dann kam auch noch die Phase der Schulschließung genau in der eigentlich „heißen Phase“ der Prüfungsvorbereitung.

Doch es zeigte sich, dass unsere Schüler/innen sich davon nicht unterkriegen lassen. Im Gegenteil! Sie hatten in den jeweiligen 8. Klassen bereits mit deutlich überdurchschnittlichen VERA-Ergebnissen angedeutet, was sie können und das haben sie allen Widrigkeiten zum Trotz bis in die Prüfungen durchgezogen. Die Herausforderung wurde angenommen und wir waren beeindruckt, wie intensiv und ernsthaft sie sich im Fernlern- und Videounterricht, aber später auch im Präsenzunterricht an der Schule auf die Prüfungen vorbereitet haben. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Alle haben bestanden und das auch noch mit beeindruckenden Ergebnissen!

Hauptschulabschlussprüfungen

Trotz der neuen Prüfungsformate zeigte es sich, dass unsere Schüler/innen sehr gut darauf vorbereitet waren. Einerseits hatten wir im Unterricht die richtigen Schwerpunkte gesetzt und geübt, andererseits haben sich die Schüler/innen sehr gut auf die Angebote eingelassen. Die Hauptschulabschlussprüfungen bestätigten unsere guten Prüfungsleistungen der letzten Jahre und übertrafen sie sogar noch! Wir freuen uns, dass viele der Absolventen unserer neunten Klassen auch im nächsten Jahr bei uns weiter machen werden, wahlweise im Modell 9+1 oder 9+2.



Individuelles Lernen

Friedrich-Duss-Straße 8 | 75387 Neubulach | Tel 07053/9686-0 | Fax 07053/9686-99 | www.gms-neubulach.de



Bild 1: Absolvent/innen der 9a mit Frau Straub / Herrn Pflugmacher



Bild 2: Absolvent/innen der 9b mit Herrn Glowatzki / Frau Hönig



Bild 3: Absolvent/innen der 9c mit Herrn Mayer / Frau Bungarz

Realschulabschlussprüfungen

Wenn man es nur an den Noten festmachen möchte, sind unsere diesjährigen 10er mit Abstand die besten Absolventen, die wir je hatten. Lagen wir in den letzten Jahren mit unseren 10er-Ergebnissen im Landesschnitt der Realschulen, haben wir in diesem Jahr nochmals einen enormen Sprung nach oben hingelegt. Dies zeigt sich beispielsweise deutlich an den Durchschnitten der Klasse 10a, welche alle ab 2,7 und besser liegen! Die enorme Anzahl an Preisen und Belobigungen, die in diesem Durchgang erreicht werden konnte, spricht ebenfalls für sich.

Gymnasiale Absolventen in Klasse 10

Die Gemeinschaftsschule ist das „G9“-Gymnasium in unserer Region, denn unser Bildungsplan im E-Niveau ist der Bildungsplan der G9-Gymnasien. Traditionell entscheiden sich jedoch viele der „E-Schüler/innen“ im 10. Schuljahr dazu, die RS-Prüfung mitzuschreiben, ganz einfach deshalb weil sie damit beim Übergang in die beruflichen Gymnasien größere Chancen haben einen Platz in ihrem Wunsch-Profil zu bekommen. Dennoch haben wir auch in diesem Jahr 2 Absolventen, die die GMS im E-Niveau abgeschlossen haben – und das ebenfalls sehr erfolgreich. Hier sehen wir einen klaren Trend, denn die GMS als Alternative zum Gymnasium wird zunehmend beliebter – was sich auch in den Anmeldezahlen für Klasse 5 und die damit verbundenen Grundschulempfehlungen äußert.



Bild: Absolvent/innen der Klassenstufe 10



Abschlussfeier

Leider hat uns Corona natürlich auch bei der Abschlussfeier eingeschränkt. Aber wir waren froh, dass wir unter den Pandemiebedingungen überhaupt eine kurze und würdevolle Zeugnisübergabeveranstaltung durchführen durften. Uns war immer klar, dass wir einen würdevollen Abschluss für unsere Absolvent/innen irgendwie hinbekommen möchten und so waren wir froh, als sich die Corona-Beschränkungen diesbezüglich gelockert hatten. Am 27. Juli 2020 wurden alle unsere Absolventen in der Turn- und Festhalle feierlich aus der Schulgemeinschaft verabschiedet. In zwei getrennten Feierstunden wurden die Zeugnisse für die Neuner- und Zehnerabsolventen überreicht und die Leistungen gewürdigt. Natürlich unter strengen Hygieneauflagen: Vorherige schriftliche Anmeldung, Abstandsbestuhlung, Lüftungs-Konzept, Desinfizieren der Stühle und Griff-Flächen sowie Bodenreinigung nach der ersten Feierstunde.

Traditionell war unsere Bürgermeisterin Frau Schupp bei den beiden Feierstunden anwesend und hielt eine Rede, in der sie die Leistungen der Schüler/innen, der Lehrkräfte und der Eltern, die in diesem Schuljahr besonders aktiv sein mussten, würdigte. „Besonders beeindruckt hat mich, wie das Kollegium sich mit großem Engagement und Tatkraft auf die Corona-Situation eingestellt hat. Hier wurden gute Lösungen für die Lern-Organisation gefunden, so dass wir gerade auch die Prüfungsvorbereitung in einer ganz hervorragenden Qualität haben durchlaufen können.“ Besonders zugutegekommen sei den Schüler/innen natürlich, dass es zur Philosophie der Gemeinschaftsschule gehöre, die Lernenden zu Selbständigkeit und Eigenverantwortung anzuleiten – genau das, was in der vergangenen Phase des „Homeoffice“ gebraucht worden ist. „Da hat sich gezeigt, ihr habt hier für euer Leben genau das Richtige gelernt und jetzt wisst ihr auch: Ihr habt hier eine wirklich schwierige Situation super gemeistert, das soll euch Mut machen für alles was nach der Schule noch kommen wird.“

Besonders beglückwünschen wir folgende Absolvent/innen zu ihren Preisen und Belobigungen:

Klassenstufe 9 - Hauptschulabschluss

Preise: Sebastian von Altröck (erhält als Jahrgangsbeste den Preis der Stadt Neubulach), Zoe Bossard
Belobigung: : Jonas Bayer

Klasse 10 - Realschulabschluss

Preise: Jette Wagler (erhält als Jahrgangsbeste den Preis der Stadt Neubulach), Jonas Dehmel
Belobigungen: Paul Beaujean, Hanna Brenner, Valentin Buck, Philipp Gößler, Robin Griesau, Linnea Zerull, Jonas Großhans, Luis Hörrmann, Kevin Kaiser, Liam Rentschler, Noah Schmelzle

Klasse 10 – Gymnasialniveau (E-Niveau)

Preis: Lisha Bischoff, Levin Beck

Für alle unsere Absolventen gilt: Ihr habt uns mit euren Leistungen, eurer Zielstrebigkeit und dem Anpacken der Prüfungsherausforderung unter Corona-Bedingungen tief beeindruckt und seid zwei Jahrgänge, über die wir noch lange sprechen werden!

Wir gratulieren allen unseren Absolventen herzlich und wünschen alles Gute auf ihrem weiteren Weg!



Bild 1: Bürgermeisterin Petra Schupp freut sich über die guten Abschlüsse.



Bild 2: Unser Schülersprecher Jonas Dehmel hielt eine bemerkenswerte Rede.



Bild 3: Unsere Absolventen sind knallhart: Ausgerechnet ein VfB-Schal für den Rektor ... Das ist der Moment, indem man überlegt, ob man die begeisterte Rede über den Abschlussjahrgang tatsächlich halten soll 😊.



Neues aus dem Förderverein



Auch in diesem Jahr wurde unsere Schule tatkräftig und finanziell vom Förderverein unterstützt. Natürlich gab es aber auch hier coronabedingte Einschränkungen, denn viele Aktionen, Reisen und Kulturevents, die in den einzelnen Jahrgangsstufen geplant waren (und eigentlich vom Förderverein unterstützt worden wären) konnten nicht stattfinden. Eine tolle Unterstützungsaktion war auf jeden Fall die Förderung der neuen Schul-T-Shirts, die nebenbei dem Förderverein viele neue Mitglieder brachte. Mittlerweile freut sich der Verein über 175 Unterstützer der Schule und das Schöne ist: Es gibt noch Platz für weitere! Je mehr Menschen die Vorhaben des Fördervereins unterstützen, desto mehr Projekte kann der Verein an und für die Gemeinschaftsschule verwirklichen. **Spenden und neue Mitglieder sind daher immer willkommen!**

Für Anregungen und Anfragen stehen unsere Fördervereinsvorsitzenden Ulrike v. Altrock und Andreas Kubesch gerne zur Verfügung (Kontakt: foerderverein@gms-neubulach.de).

Ein neues Projekt für das nächste Schuljahr brachte der Förderverein in den letzten Tagen auf den Weg. Für die Mensa wurde eine **Salat-Bar** angeschafft. Dies entsprach einem ausdrücklichen Wunsch der SMV und der Förderverein war sich einig, dass dies eine sehr sinnvolle Anschaffung darstellt. Einerseits wird damit ein Beitrag in Sachen „gesunde Ernährung“ geleistet, andererseits ist es unter ökologischen und nachhaltigen Gesichtspunkten wichtig. Es gab in den letzten Jahren nämlich immer mehr Schüler/innen, die sich (in Plastik abgepackten Salat) in den Supermärkten geholt haben und es ist uns und der SMV wichtig, diesem Trend entgegen zu wirken. Es ist geplant, dass Herr Kapp und sein Team aus der Krone künftig als drittes Menü einen großen Salatteller anbieten werden, der von den Schüler/innen selbst zusammengestellt werden kann – sobald das unter Corona-Bedingungen wieder möglich ist. Die Salate hierfür bezieht die Krone übrigens überwiegend aus der Gärtnerei Kaiser in Altensteig-Überberg, so dass lange Transportwege vermieden werden und der Salat damit frisch, schnell und umweltschonend zu uns kommt.



Wir möchten an dieser Stelle herzlich der Raiffeisenbank im Kreis Calw danken, die diese Anschaffung mit einer Spende von 1000€ unterstützt hat.



Blick zurück - Dank an unsere Bildungs- und Kooperationspartner



Bild 1: Kochshow mit dem Team vom DEKRA-
Congresshotel Wart

Bild 2: Praktikum bei Veyhl



Bild 3: Planung für den Stratosphären-Ballon
beim Endress+Hauser

Auch in diesem Schuljahr haben wir zahlreiche Projekte und Vorhaben vor allem auch durch die große Unterstützung unserer Bildungspartner und Kooperationspartner aus Wirtschaft, Wissenschaft und anderen Schulen realisieren können. Ihnen gilt unser ausdrücklicher Dank, wissen wir doch um ihre große Bedeutung für unsere schulischen Vorhaben und können das Ausmaß ihrer Unterstützung und ihres Engagements kaum genug betonen. Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich:

- **Thomas Reutter** und seinem Team von der Thomas Reutter GmbH in Oberhaugstett: Vielen herzlichen Dank für den Druck- und Scan-Service während der Zeit der Schulschließung und die tatkräftige Unterstützung bei der Herstellung unserer Weihnachtsgeschenke und der Geschenke für unsere Absolvent/innen.
- Unserem Bildungspartner **Veyhl in Zwergenber**: Auch in diesem Jahr war die Bildungspartnerschaft ein voller Erfolg für uns. Vielen Dank für das tolle Hubschrauberprojekt im NWT-Profil und die Betriebsbesichtigung.



Bild 1: Schlüsselanhänger für die Absolvent/innen unserer Schule – gefertigt von der Thomas Reutter GmbH.



Bild 2: Eltern stellen ihren Beruf vor in der Klasse 6a

- **Endress+Hauser in Gerlingen:** Herr Jourdan und sein Team haben mit unserem IMP-Profil in diesem Jahr eng zusammen gearbeitet. Neben der Betriebsbesichtigung (Thema „Automatisierte Fertigungsprozesse“) bekamen wir eine tolle Begleitung bei der Vorbereitung auf die First LEGO League und sensationelle Unterstützung bei der Realisierung des Stratosphären-Ballon-Projektes. Wir hoffen, dass wir den Ballon im kommenden Schuljahr endlich auf seiner epochalen Reise zum Rande des Weltalls schicken können!
- Dem **DEKRA-Congress-Hotel in Altensteig-Wart:** Vielen Dank an Frau Gisonni und ihr tolles Team für die Kochshow und die vielfältigen Einblicke in die Ausbildungsberufe im Hotel- und Gastronomiebereich.
- **innovate GmbH in Wildberg:** Frau Schäfer arbeitete mit unseren Zehntklässler/innen intensiv im Bereich Bewerbungstraining und coachte sie bei der Erstellung ihrer Bewerbungsunterlagen. Vielen Dank für diese enorm wertvolle Unterstützung in dieser wichtigen Phase des Übergangs und der beruflichen Orientierung unserer Schüler/innen.
- **synyx GmbH in Karlsruhe:** Auch in diesem Schuljahr hatten wir gemeinsam einen erfolgreichen Wahlkurs „Programmieren“ und Herr Ferstl berät uns nach wie vor in vielen IT-bezogenen Fragen, entwickelt mit uns Ideen und er ist durch seine regelmäßige Anwesenheit eine große Bereicherung und gleichzeitig ein



fester Bestandteil unserer Schulgemeinschaft. Es ist kein Zufall, dass die Kooperation mit synyx mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Preis ausgezeichnet worden ist. Vielen Dank für alles!

- **Klinikverbund Südwest:** Die Schüler/innen des Sportprofils hatten eine spannende Führung durch das Klinikum Calw. Vielen Dank dafür und für die intensive Zusammenarbeit, u.a. am Ausbildungsmarkt, am Runden Tisch SchuleWirtschaft usw.



Bild 1: Begabungstests durch Herrn Matzner von der Uni Oldenburg



Bild 2: Spannende Infomöglichkeiten beim Ausbildungsmarkt



Bild 3: Eltern und Lehrkräfte vor der Kontrolle der Bushaltestelle

- Unserer **Berufsberaterin Anne Zwink**. Vielen Dank für die intensive und geduldige Arbeit mit unseren Schüler/innen, die eine wichtige Stütze und eine große Hilfe bei der Orientierung und Entwicklung individueller Berufswegeplanung darstellt.
- Allen Unternehmen und Institutionen, die sich an unserem **Ausbildungsmarkt** beteiligt haben und die unseren Schüler/innen **Praktikumsplätze** zur Verfügung stellen.
- **Herrn Dalcolmo** und seinem Team von der **Verkehrswacht Calw** für das Bustraining und die Begleitung bei der Aktion „Sicherer Schulanfang“.
- **Herrn Bachmann** von der Firma Rexer, sowie der Firma **Teinachtalreisen** für das Ermöglichen des Bus- und Sicherheitstrainings am Schulanfang.



Bild 1: SPS-Programmierung am TG Calw.



Bild 2: Bustraining mit der Verkehrswacht Calw



Bild 3: Aktion „Sicherer Schulweg“

- Der **Pädagogischen Hochschule Karlsruhe**. Frau **Prof. Dr. Gabriele Weigand** und ihr Team haben uns im Leitbildprozess unterstützt und mit ihrer Prozessbegleitung großen Anteil daran, dass wir zu einem solch überzeugenden Ergebnis gekommen sind.
- Der **Universität Oldenburg**. Herr **Matthias Matzner** aus dem Team von Frau **Prof. Dr. Ira Diethelm** war auch in diesem Schuljahr wieder beratend an unserer Schule und hat mit uns im Rahmen der LEMAS-Initiative im Bereich der Begabtenförderung gearbeitet. Von seiner Testung unserer Schüler/innen im Informatikbereich erhoffen wir uns wertvolle Impulse für die weitere Arbeit im IT-Unterricht.
- Den **Beruflichen Schulen Nagold und Calw** für die Hospitationsmöglichkeiten und die Informationen rund um das Thema „Schulische Anschlussmöglichkeiten nach den Klassen 9 und 10“ und besonders Herrn B. Zachrich vom Technischen Gymnasium Calw für den SPS-Workshop im IMP-Profil.
- Den **Kolleg/innen an den Gemeinschaftsschulen in Nagold, Ebhausen und Althengstett**. Die enge Zusammenarbeit der Gemeinschaftsschulen im Kreis Calw ist landesweit einzigartig und es gibt unter den anderen Schularten unseres Wissens keine derartige Kooperation. Auch hier gilt unser vierter Leitsatz:



„Gemeinsam erreichen wir mehr!“ und die Zusammenarbeit mit euch hebt sich wohltuend von der konkurrenzgeplagten Situation anderer Schulen ab.



Bild 1: Theatre at School, eine gemeinsame Aktion der Gemeinschaftsschulen im Kreis Calw.



Bild 2: Dragos Oprea führt eine Trainingseinheit mit unserem Sportprofil durch.



Bild 3: Tolle Auszeichnung! Maximilian Ferstl von synyx erklärt der Delegation von Saskia Esken die Konzeption des Wahlkurses „Programmieren“, der mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Preis ausgezeichnet wurde.

Der Blick nach vorne - Organisatorisches zur ersten Schulwoche

Alle Termine und die genauen Details zur ersten Schulwoche werden Sie in Kürze in einem Elternbrief per Mail enthalten. Aktuell klären wir gerade letzte Punkte bei den Busverbindungen. Wir werden den Brief natürlich auch auf unserer Homepage veröffentlichen (unter „Aktuelles“).

Die kommenden Klassen 1 und 5 werden wir gesondert in Briefen über den Start in das Schuljahr und die Einschulungsfeiern unter Pandemiebedingungen und die ersten Elternabende informiert.

Der Blick nach vorne – Wie geht es weiter? „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“

Es gab im laufenden Schuljahr nicht die eine „Corona-Zeit“. Vielmehr brachte uns die Pandemie mehrere Abschnitte, die jeweils von eigenen Regelungen und unterschiedlich strengen Hygienevorgaben geprägt waren. Wir sind im Rückblick zur Erkenntnis gelangt, dass das Einzige, was in diesem Schuljahr wirklich verlässlich war, die Tatsache war, dass unterm Strich eigentlich nichts verlässlich war und sich alles in einem stetigen und häufig viel zu schnellen Wandel befand. Wir haben das häufig mit den Pressemitteilungen des Kultusministeriums erleben müssen: Diese wurden über die Medien verbreitet und bis die konkreten Umsetzungsrichtlinien endlich an den Schulen ankamen, gab es schon wieder Präzisierungen und neue Regelungen. So ging es uns beispielsweise bei unserer Regelung zum Mund-Nasenschutz: Wir waren der ursprünglichen Empfehlung des Ministeriums gefolgt und hatten einen Beschluss der Schulkonferenz zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in Situationen, in denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann – eine Regelung, die übrigens viele SchuDa es keine landesweite Regelung dazu gebe, könnten Schulen das nicht so strikt handhaben. Nun kam neulich die Radiomeldung, dass es im kommenden Schuljahr für die Schüler/innen im Sekundarbereich eine landesweite Regelung geben soll, die genau dem entspricht, was wir zu Beginn hatten – die Umsetzungsrichtlinie für die Schulen liegt aber noch nicht vor.

Vor diesem Hintergrund sind wir an dieser Stelle **zurückhaltend** was die **Regelungen** für das neue Schuljahr **angeht**. Sie können die Veröffentlichung des Kultusministeriums vom 29. Juni 2020 unter dem folgenden Link im Detail nachlesen: <https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Abfrage+Einzelseiten+gemischte+Themen/CoronaVO+Schule+vom+29+Juni>. Die darin enthaltenen Planungen machen deutlich, dass eine Rückkehr zu teilweiseem Präsenzunterricht und einer



Kombination aus Präsenz- und Fernlernunterricht bereits mitbedacht wurden, falls sich die Lage wieder verschlechtern sollte.

Die zentralen Inhalte für das neue Schuljahr sind:

- In der Regel ist Präsenzunterricht nach der geltenden Stundentafel, d.h. es soll auch wieder Nachmittagsunterricht geben. Ob wir ein Mittagessen anbieten können, steht aktuell noch nicht fest.
- Es gibt keinen Mindestabstand in den einzelnen Klassen.
- „Möglichst konstante Gruppenzusammensetzungen“: „Wo immer möglich“ findet Unterricht in der regulären Klasse/Lerngruppe, z.B. auch koedukativer Sportunterricht.
- „Sofern es schulorganisatorisch erforderlich“ ist, kann eine **Gruppenbildung innerhalb der Jahrgangsstufe** vorgenommen werden → das ist für uns v.a. wichtig für die Wahlpflicht- und Profulfächer im Sekundarbereich.
- Die Regelungen für die Gruppenzusammensetzung gelten auch im Ganztag, bei Kernzeit und AGs. Das ist für uns aktuell noch ein Problem, da wir nicht über die personellen Ressourcen verfügen um Ganztag und Kernzeit für jede Jahrgangsstufe getrennt anbieten zu können.
- Bei personellen Engpässen hat Pflichtunterricht, v.a. in den Kernfächern Vorrang vor Ergänzungs- und AG-Bereich.
- Es gibt auch Sport- und Musikunterricht. ABER: **Singen und die Verwendung von Blasinstrumenten ist ausgeschlossen.**
- Die Klassen innerhalb einer Jahrgangsstufe **MÜSSEN** nach den **gleichen Stoffverteilungsplänen** unterrichtet werden [Anmerkung: Das ist bei uns ohnehin der Fall].
- Es gibt **Übergabegespräche** zum neuen SJ [Anmerkung: machen wir ohnehin immer], v.a. mit dem Fokus wie die „Corona-Lücke“ sinnvoll aufgearbeitet werden kann, bzw. wie die Anschlussfähigkeit im neuen SJ gewährleistet wird.
- Im ersten Halbjahr darf es keine mehrtägigen Veranstaltungen geben.
- Außerunterrichtliche Veranstaltungen können im neuen Schuljahr unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln stattfinden.
- Schulische Veranstaltungen (Einschulungsfeiern, Infoabende, Veranstaltungen zur Beruflichen Orientierung usw.) können unter Einhaltung der Regelungen der Corona-Verordnung für Veranstaltungen stattfinden.
- Praktika sind im Rahmen der Verwaltungsvorschrift Berufliche Orientierung unter Wahrung der Hygieneregeln möglich.

Ausschluss vom Schulbetrieb

- Wer innerhalb von 14 Tagen in Kontakt zu einer infizierten Person steht oder stand.
- Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur oder Störungen des Geruchs- oder Geschmacksinns.
- Es muss von Lehrkräften und Eltern eine erneute Erklärung zum SJ-Beginn ausgefüllt werden was die Symptomfreiheit und den möglichen Kontakt zu Covid-19-Infizierten angeht.

Allerdings gibt es aktuell lautstarke Kritik von Lehrerverbänden, Kommunen und Eltern, v.a. an den Regelungen zum schulischen Ganztag, zu den AGs und zum Unterricht an Blasinstrumenten und es kann durchaus sein, dass hier bis zum Schuljahresbeginn Anpassungen vorgenommen werden. Ebenfalls diskutiert werden aktuell die Regelungen zu den Symptomen, die zum Ausschluss vom Schulbetrieb führen sollten. Hier sind vor allem Schnupfensymptome ein Streitpunkt und es gibt aktuell unterschiedliche Regelungen für Kindergärten (Sozialministerium) und Schulen (Kultusministerium). Wir rechnen damit, dass es auch hier in Bälde eine Angleichung geben wird.



Aus diesem Grund geben wir aktuell die Regelungen noch nicht bis ins kleinste Detail bekannt – sie werden sich sicherlich nochmals ändern. Wir werden die Elternschaft aber umgehend informieren, sobald wir es verlässlich und klar abschätzen können.

Der Blick nach vorne – Coronafolgen für unsere Schüler/innen

Aktuell werden wir immer wieder mit der besorgten Frage konfrontiert, wie viel Stoff unsere Schüler/innen durch die Zeit der Schulschließung verpasst haben und ob dies im kommenden Schuljahr für sie von Nachteil werden könnte, weil sie möglicherweise den Anschluss nicht finden könnten.

In diesem Zusammenhang ist es uns sehr wichtig zu betonen, dass wir immer (also auch ohne Corona!) das Ziel haben, unsere Kinder da bestmöglich abzuholen, wo sie stehen. Wir unterrichten zunächst einmal Kinder und Jugendliche und nicht nur „Stoff“.

Das bedeutet, dass wir immer bei Lehrerwechsel Übergabegespräche führen, in denen die Leistungsstände der Kinder individuell besprochen werden. Das bedeutet aber auch, dass wir jeweils mit einer Übungs- und Wiederholungsphase in das neue Schuljahr starten. Diese ist notwendig um die zentralen Inhalte nochmals zu festigen, bevor darauf aufgebaut werden kann.

Zum produktiven Umgang mit der Corona-Situation haben wir uns in den Fachschaften bereits früh im zweiten Halbjahr darauf verständigt, welches die inhaltlichen Schwerpunkte sind, die unbedingt gesetzt werden müssen (Kerncurriculum) und was Themen sind, die weniger bedeutsam für die weiteren Schuljahre sind.

Insgesamt können wir sagen, dass wir, was die Unterrichtsinhalte angeht, relativ gut dastehen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass wir in den geteilten Klassen deutlich intensiver arbeiten können als im großen Klassenverband und dass unsere Schüler/innen in den Phasen des Fernlernens gut gearbeitet haben (auch hier nochmals DANKE an die Eltern!!!). Für die Hauptfächer können wir deshalb vermelden, dass wir in der Regel „den Stoff“ durchbekommen haben und dass er weitgehend sitzt. Dazu hat auch beigetragen, dass wir in der Phase der Wiederöffnung die Hauptfächer verstärkt unterrichtet haben. In den Nebenfächern werden wir – wie oben beschrieben – eng abgestimmt in das neue Schuljahr starten. Wir werden Inhalte, wo es notwendig ist, exemplarisch nacharbeiten.

Das heißt unterm Strich: Wir stehen gut da und sind gut „im Soll“. Die nächstjährigen Prüfungsklassen brauchen sich keine Sorgen machen, der Übergang auf die weiterführenden Schulen ist gefahrlos möglich und alle anderen Klassen sind ebenfalls gut aufgestellt.

Warum es in Neubulach keine „Lernbrücke“ geben wird und wir uns trotzdem keine Sorgen machen müssen!

Das Kultusministerium hat ein Konzept veröffentlicht, wonach es an den Schulen freiwillig in den letzten beiden Wochen der Sommerferien Kurse in Mathematik und Deutsch geben soll. Diese Kurse gehen täglich über 3 Stunden und sie finden in jahrgangsgemischten Gruppen bis 16 Kinder statt. Die Teilnehmenden sollen von der Schule bestimmt werden und die Maßnahme soll sich an Schüler/innen richten, die in der Phase des Fernlernens Probleme hatten, bzw. die „von der Schule nicht erreicht werden konnten“.

Wir können dieses Angebot bei uns in Neubulach aus organisatorischen und personellen Gründen leider nicht anbieten. Das ist aber aus unserer Sicht nicht besorgniserregend. Denn:

- Wir haben vorgearbeitet und seit der Phase der Wiederöffnung deutlich mehr Unterricht angeboten, als wir eigentlich hätten anbieten müssen. So lag die Richtzahl im Grundschulbereich bei 20 Stunden. Bei uns hatten die Erstklässler 23, die Klassenstufen 2-4 hatten 25 Stunden pro Woche, so dass wir die insgesamt 30 Stunden Lernbrücke seit der Wiederöffnung der Grundschulen für ALLE (und nicht nur für eine kleine Gruppe) anbieten konnten.
- Kinder, die im Fernlernen nicht oder nicht gut „erreicht werden konnten“ haben wir schon lange in unsere Notbetreuungsgruppen aufgenommen und stellten so sicher, dass sie die schulischen Inhalte unter Aufsicht intensiv bearbeiteten.

Darüber hinaus möchten wir auf folgende Aspekte hinweisen:



- Die Arbeit in sehr heterogenen jahrgangsgemischten und dann mit 16 Teilnehmern doch relativ großen Gruppen halten wir nicht für zielführend. Es fehlt die intensive individuelle Arbeit, die von einer gründlichen individuumsbezogenen Diagnostik der Lernstände ausgeht. Dies ist für uns ein Widerspruch zur Intension der Lernbrücken, bei denen die gezielte Aufarbeitung von „Corona-Defiziten“ im Widerspruch stehen sollte.
- Es ist ein Unterstützungsangebot und keine Not- oder Ferienbetreuung. Wir sehen, dass viele Eltern den Bedarf für eine solche Betreuung haben. Doch kann das Lernbrückenangebot mit seinen vorgegebenen Zeiten von 9-12 Uhr diese Lücke nicht füllen.
- Für uns als Kollegium ist eine Lernbrücke in der letzten Ferienwoche nicht möglich, da dies unsere Konferenz- und Planungswoche ist. Wir brauchen diese Zeit um uns in Teamabsprachen, Konferenzen und Planungssitzungen auf das neue Schuljahr vorzubereiten.
- Es fahren keine Busse. Wir sind im Ferienfahrplan. Die Kinder müssten in die Schule gebracht werden.

Aus diesen Gründen hoffen wir auf Ihr Verständnis.

Der Blick nach vorne - Ferien im neuen Schuljahr

In der Sitzung der Schulkonferenz vom 07.11.2019 wurden – in Abstimmung mit den umliegenden Schulen – die beweglichen Ferientage für das kommende Schuljahr festgelegt.

Sommerferien 2020	Do. 30.07.2020 bis So. 13.09.2020
Herbstferien 2020	Sa. 24.10.2020 bis So. 01.11. 2020
Weihnachtsferien 2020/2021	Mi. 23.12.2020 bis So. 10.01.2021
Winter-Ferien (bew. Ferientage)	Sa. 13.02.2021 bis So. 21.02.2021
Osterferien 2021	Mi. 31.03.2021 bis So. 11.04.2021
Beweglicher Ferientag	Fr. 14.05.2021 („Brückentag“ nach Himmelfahrt)
Pfingstferien 2021	Sa. 22.05.2021 bis So. 06.06.2021
Sommerferien 2021	Do. 29.07.2021 bis So. 12.09.2021

Selbstverständlich sind die Ferientermine auch in unseren elektronischen Kalender eingepflegt. Wir möchten an dieser Stelle nochmals für dessen Nutzung werben!

Der Blick nach vorne - Verabschiedungen

Wir heißen nicht nur Gemeinschaftsschule, sondern wir verstehen uns auch als „Schul-Gemeinschaft“. Als Gemeinschaft wachsen wir zusammen und wir freuen uns gemeinsam am gelingenden pädagogischen Alltag und den erreichten Erfolgen. Wir sind aber auch gemeinsam traurig, wenn sich gemeinsame Wege wieder trennen müssen und wir Abschied nehmen müssen.

Bereits im Februar hat uns unser dritter FSJ-ler **Lukas** nach 18 Monaten seinen Dienst beendet und sein Studium begonnen. Nun verabschieden wir unsere beiden FSJ-Mitarbeiterinnen **Sasha** und **Lea**. Vielen Dank für euren zuverlässigen Dienst und die engagierte Mitarbeit an unserer Schule. Ihr seid uns eine große Hilfe gewesen und wir sind sicher, dass ihr mit eurem Vorbild kommende Absolventen-Generationen für diesen wichtigen Freiwilligen-Dienst motiviert habt!



Bild: Unsere FSJ-lerin Sasha beim Abschiedsfest im Ganzttag



Unsere Kolleginnen **Sara Rauser** und **Valerie Karpstein** werden nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Referendariats unsere Schule wieder verlassen. Wir danken beiden für ihr großes Engagement und die gute Zusammenarbeit im Lehrerteam, aber vor allem auch mit unseren Schülerinnen und Schülern und wünschen Ihnen alles Gute an ihren neuen Schulen in Pforzheim und Herrenberg.

Nach fünfeinhalb Jahren zieht es unseren **OStR Andreas Wolf** wieder in die bayrische Heimat und näher zu seiner Familie. Das verstehen wir alle, doch werden wir ihn sehr vermissen! Mit Herrn Wolf verlieren wir einen beliebten Kollegen sowie hervorragenden und hochprofessionellen Pädagogen, der in vorbildlicher Weise pädagogisches Fingerspitzengefühl mit fachlichem Anspruch vereint und in seinen Klassen erzieherisch wie leistungsbezogen sehr erfolgreich wirksam war. Der Leistungsanspruch war jedoch nicht nur im Unterricht hoch. Unvergessen sind beispielsweise seine „heimlichen“ Trainingseinheiten mit seiner Klasse vor dem „Bulach Cup“, die letztlich dazu führten, dass im letzten Jahr erstmals eine 7. Klasse den Schulpokal im Fußball holen konnte! Zu seinen schulischen Entwicklungsprojekten gehörten u.a. die Etablierung des Frankreich-Austausches, die Leitung des Projektes „Feuerwehr macht Schule“ sowie im Rahmen seiner Aufgabe als LEMAS-Koordinator die Projektkoordination im Leitbild-Prozess. Mit seinen präzisen Texten war er ein wichtiges Mitglied im schulischen PR-Team. Wir danken Herrn Wolf für seine hervorragende Arbeit bei uns und wünschen ihm beruflich wie privat alles erdenklich Gute!



Bild 1: Herr Wolf beratend auf dem Lernflur.



Bild 2: Herr Wolf und seine Klasse in der „Sprungbude“.



Bild 3: Herr Wolf mit unseren französischen Austauschschüler/innen im Neubulacher Bergwerk.

Sehr große Fußstapfen hinterlässt unsere allseits geschätzte Kollegin **Verena Theimel**, die die Schule zum Schuljahresende verlassen wird um in Sindelfingen eine Konrektorinnenstelle anzutreten. Frau Theimel hat mit einer unglaublichen Energie und Kreativität unsere Schule in den letzten Jahren mitgeprägt und mitgestaltet (zuletzt beispielsweise England-Austausch oder „Schule ohne Rassismus“), so dass es nicht möglich ist, hier alle Einzelaspekte ihrer Tätigkeit auch nur ansatzweise zu würdigen – es würden immer Dinge fehlen. Aus diesem Grund greifen wir hier exemplarisch einige Aspekte auf. Innerhalb des Kollegiums hatte Frau Theimel eine Vielzahl von Aufgaben inne und die von ihr unterrichteten geführten Klassen waren sowohl in den Prüfungsdurchgängen als auch in der Klassenstufe 5&6 (wo sie als Klassenlehrerin tätig war), außergewöhnlich erfolgreich. Dazu gehört auch, dass sie die ungekrönte „Königin der Wettbewerbe“ ist und ihre Klassen regelmäßig nahezu alles gewonnen haben, was gerade ausgeschrieben war (u.a. Landessieger im Englisch-Wettbewerb des Klett Schulbuch-Verlages „School Kids for Nature“, zweiter Platz im Fair-Trade-Wettbewerb der Landkreise Calw und Böblingen, 4. Platz auf Bundesebene beim Wettbewerb „Vielfalt BUNTerLEBEN“, zweimal Bundessieger im Wettbewerb „Vielfalt=Klasse“). Zu ihrer Berufsauffassung gehört die feste Überzeugung, dass die Schule in selbstverständlicher Art und Weise als Teil des gesellschaftlichen Ganzen aktiv das Leben der Stadt und der Region mitgestalten muss, was u.a. in ihrem regelmäßigen Engagement auf dem Weihnachtsmarkt oder aber der unvergessenen Ausstellung „Experience Egypt“ in der alten Bergvogtei deutlich wurde. Wir danken Frau Theimel sehr herzlich für alles und wünschen ihr einen guten weiteren Weg und viel Freude und Gelingen bei ihrer neuen Aufgabe in Sindelfingen.



Individuelles Lernen

Friedrich-Duss-Straße 8 | 75387 Neubulach | Tel 07053/9686-0 | Fax 07053/9686-99 | www.gms-neubulach.de



Bild 1: Frau Theimel im Video-Unterricht.



Bild 2: Frau Theimel bei der Verleihung der Auszeichnung „Digitale Schule“



Bild 3: Dieses Bild hat nichts mit „unserem“ Umzug zu tun. Es ist ein Auszug: Mrs T. has left the building... ☺

Der Blick nach vorne - Neuzugänge im Kollegium

Wir freuen uns sehr, dass wir (trotz des allgegenwärtigen Lehrermangels) unsere ausgeschriebenen Stellen sehr gut besetzen konnten:

Frau Heidt (Gym. Deutsch, Geographie, NWT)

Frau Kübler (RS, Englisch, Wirtschaft, Religion)

Herr Robinson (Gym. Biologie & Deutsch, NWT)

Frau Sauzay (Gym., Französisch und GK)

Wir bleiben unserer Tradition treu und werden die Kolleg/innen in den ersten Wochen des neuen Schuljahres wieder in Form eines Steckbriefes über die Homepage vorstellen.



Bild: Ab September Teil des Teams: Frau Heidt, Herr Robinson und Frau Kübler (v.l.n.r.)

Darüber hinaus freuen wir uns, dass **Frau Wieland** nach ihrer Abordnung an die Waldschule Neuweiler nun wieder komplett bei uns tätig sein wird und dass **Frau Sonderhoff** und **Frau Kutschera** wieder aus der Elternzeit zurück sind. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleg/innen und wünschen Ihnen einen guten Start an unserer Schule!

Blick zurück - Pressespiegel (seit Ostern 2020)

Natürgemäß war es bei uns in der Zeit der Schulschließung und des Unterrichts unter Pandemiebedingungen was die Pressemeldungen angeht etwas ruhiger, was daran lag, dass die vielen geplanten Aktionen leider nicht stattfinden konnten. Dennoch freuen wir uns, dass der Schwarzwälder Bote auch in den letzten Wochen immer wieder über unsere Schule berichtet hat. In der Presse fanden sich in der letzten Zeit häufig Berichte über die Organisation des Fernlernens an den verschiedensten Schulen, so dass wir über die diesbezüglichen Presseanfragen nicht überrascht waren. Worauf wir aber stolz sind, ist dass wir trotz Corona auch substantiell bedeutsame Themen wie „Schule ohne Rassismus“, das neue Leitbild und das gute Abschneiden unserer Neuntklässler/innen beim Wettbewerb der Stiftung Warentest platzieren konnten. Denn das sind Themen mit denen sich unsere Schule von der landläufigen Schulberichterstattung aktuell deutlich absetzen konnte. Die folgenden Links verweisen auf die Online-Ausgabe der Zeitung, sie sind auch alle auf unserer Homepage unter der Rubrik „Presseveröffentlichungen“ nochmals aufgeführt (<https://www.gms-neubulach.de/pressever%20C3%B6ffentlichungen.html>).

- Die GMS Neubulach verabschiedet das neue Leitbild: → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-war-zeit-es-auf-den-pruefstand-zu-stellen.e53cc807-8405-4b61-8215-831b415a800b.html> (21.07.2020)



- **Schüler als Warentester im Einsatz / Gutes Abschneiden beim Wettbewerb der Stiftung Warentest:** → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-schueler-als-offizielle-warentester-im-einsatz.faba0ed9-4f11-44dd-bd0a-5e81ea8e3f26.html> (17.07.2020)
- **Unterricht an der GMS Neubulach in Corona-Zeiten:** → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-vieles-ist-anders-am-corona-unterricht.4ef0a843-83f4-4f4f-bc75-25cf0878eac3.html> (12.07.2020)
- **Überwachungskameras auf dem Schulgelände:** → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-ueberwachungskameras-gegen-muellsuender-installiert.be1c4fd0-4797-4ac5-9fc3-6d86269590e0.html> (06.07.2020)
- **Vorbereitung des dritten Bauabschnittes: Räumung des Hauptgebäudes:** → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-ein-paedagogisches-herz-aus-glas-in-der-mitte.a32601d6-4139-440b-ab5c-54ca4a1ed9d9.html> (06.07.2020)
- **GMS Neubulach als "Schule ohne Rassismus" ausgezeichnet:** → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-schule-heimst-auszeichnung-ein.4aaa7bc1-b576-40ef-abea-45e689f96fd6.html> (17.06.2020)
- **Lernen an der GMS Neubulach in den Zeiten von Corona:** → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-anderes-lernen-in-zeiten-der-corona-krise.f0bbe101-71fe-4c54-baed-b5c87e08fdb5.html> (09.06.2020)

Zum Schluss

Das Schuljahr 2019/20 ist vorbei und wir wünschen uns vermutlich genauso sehr wie viele von Ihnen eine möglichst baldige Rückkehr zur Normalität. Da diese aber wohl noch eine Weile auf sich warten lässt und uns die Pandemiebedingungen auch nach den Ferien weiter begleiten und einschränken werden, können wir Ihnen an dieser Stelle nur eines versprechen: Wir werden uns auch im nächsten Schuljahr mit vollem Engagement dafür einsetzen, dass wir für unsere Schüler/innen das Beste aus den jeweiligen Situationen machen können. Wenn wir etwas gelernt haben, dann ist es, dass seit März 2020 jede Planung in kürzester Zeit mehrfach umgeplant werden musste und wir alle lernen müssen mit der pandemiebedingten Unsicherheit zu leben und zu arbeiten. Das betrifft uns als Schule, aber genauso unser Privatleben, denn wir kennen durch unsere Familien natürlich auch die „andere Seite“ – weshalb wir auch diese Ebene in unseren Planungen präsent haben. Zu unseren Corona-Lernprozessen gehört aber auch, dass wir die Erfahrung machen konnten, dass wir es mit Kreativität, Engagement und dem sprichwörtlichen „guten Willen“ geschafft haben, meist doch noch eine den Umständen entsprechend gute Lösung hinbekommen. Ihre vielen positiven Rückmeldungen, die uns in den letzten Wochen und Monaten diesbezüglich erreicht haben, motivieren uns und sind uns Ansporn, so dass wir zuversichtlich sind, es auch künftig gut hinzubekommen.

Eine Aufgabe, die uns nur in der guten Zusammenarbeit mit allen am Schulleben Beteiligten gelingen kann. Aus diesem Grund danken wir allen, die zum guten Miteinander im vergangenen Schuljahr beigetragen haben ganz nach unserem vierten Leitsatz: „Gemeinsam erreichen wir mehr!“

Wir verabschieden uns für dieses Schuljahr. Kommen Sie alle gut und vor allem gesund durch diesen Sommer. Denken Sie aber bitte daran „Corona ist noch nicht vorbei!“ und beachten Sie bitte auch weiterhin die Hygiene- und Abstandsregeln. Wir freuen uns darauf, nach den Ferien in den „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“ mit allen Schüler/innen starten zu können und wünschen uns bis dahin:

Schöne und erholsame Ferien!

Für die gesamte Schulgemeinschaft

Dr. Dominik Bernhart (Rektor)



Nadine Waidelich (Konrektorin)

PS: Bitte daran denken: Am ersten Schultag nach den Ferien ist BÜCHERABGABE!!!